

Wohn!Design

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D/A/VE/S/PT/BR/NetLux:
€ 6,50
CHF 10,-
H.F. 2,325,-
NOK 86,-

Erlebnis-Reisen
zu gewinnen

Ganz schön heiß!
Ferien auf Cassis
Moderne im Renaissance-Palazzo
Villa in São Paulo



Öko? Logisch!

Möbelnews aus Milano. Gute Ausstrahlung: die neuen Leuchten
Schön haushalten! Energiespargeräte. Teneriffas Naturarchitektur





Ein Bodenbelag aus Vinyl ist per se nicht der Umwelt bester Freund. Doch selbst ein Vinyl-Produkt lässt sich verbessern. Der schwedische Hersteller *Bolon* entwickelte für Kollektion „Botanica“ einen Weichmacher aus erneuerbaren pflanzlichen Rohstoffen. Das ist nicht der Weisheit letzter Schluss, aber ein guter Anfang.

Material unter dem Mikroskop

Es gibt viele Wege, ein Produkt „grüner“ zu färben. Oft sind es unsichtbare Details, an denen sich Umweltfreundlichkeit beweist.

Das „grüne Bewusstsein“ bahnt sich immer größere Kreise, umfasst Privatpersonen ebenso wie gesellschaftliche Institutionen. Kaum ein Unternehmen kann es sich noch leisten, nicht auf die Öko-Effizienz seiner Produkte hinzuweisen. Doch nicht alle Umweltstrategien sind gleichmäßig wirksam. So kann es nur ein Anfang sein, bei ressourcenverschlingenden Kunststoffprodukten etwa lediglich Bestandteile des Materials durch abbaubare Substanzen zu ersetzen. Sinnvoller ist, die Auswirkung auf die Umwelt von Beginn an in die Planung zu integrieren. Eine Maßnahme wäre, schnell nachwachsende Rohstoffe wie Bambus oder Hanf zu verwenden und die Kollektion entsprechend zu gestalten. Oder aber Material durch Recycling in den Kreislauf rückzuführen. Hemmend wirkt noch die Trägheit des Verbrauchers. Am besten kommt bei ihm nämlich an, was er bereits kennt. Designer müssen daher zukünftig zwei scheinbar widersprüchliche Aufgaben meistern: innovative Produkte und Materialien schaffen, die zumindest noch für eine Weile aussehen wie die alten.



Wer langfristig die Wälder sichern will, setzt auf schnell nachwachsende Rohstoffe als Alternative. *Illo* verwendet für das Set „exist“ etwa die Grasart Bambus anstatt Eiche oder Nussbaum. *Fokus Fabrik* fertigt die Sofakissen aus Hanf und Biobaumwolle. So reichen sich Ökologie und Design kompromisslos die Hand.